



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde e.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Havelbezirk

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heine mann, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 26, G 3 2547.
Schatzmeister R. Schreiber, Mantuffelstr. 23, Postfachkonto: Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptchriftwart und Celler der
Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 — Oberturnwart E. Grigoleit, Roonstr. 8
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: G 3, 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter L. Kucharski, Finkensteinallee 97

Nr. 12

Dezember 1933

13. Jahrgang

Weihnachtsfeier am 2. Weihnachtsfeiertag in den Lichterfelder Festsälen, Finkensteinallee 38. Beginn: 5 Uhr.

In diesem Jahre feiert unser „L“ gemeinsam mit allen Abteilungen das Weihnachtsfest. Von 5—7 Uhr soll eine kleine Feier für die Kinder unserer Mitglieder stattfinden. Hierzu ist notwendig, daß diejenigen Eltern, die sich an der Feier mit ihren Kindern beteiligen wollen, Nachricht bis spätestens 15. Dezember an Tfd. Erich Heidrich, Lt.-Ost, Marienfelder Straße 67 (Tel.: G 3 1444), geben. Bei ungenügender Beteiligung fällt die Kinderfeier aus. Die Feier der Erwachsenen beginnt um 19 $\frac{1}{2}$ Uhr und dauert etwa bis 21 Uhr. Anschließend ist Tanz. Für die Ausgestaltung der Feier haben ihre Mitwirkung zugesagt:

Die Mädchen-, Knaben-, Jugend- und die 3. Frauenabteilung (Gymnastik); ferner die Tschw. Fr. Melzer, Fr. Erika Boswa u, Vater und Geschw. Thiers und die Tfd. Fr. Schmidt und Otto Barth.

Geschente, die durch den Weihnachtsmann verteilt werden sollen, müssen rechtzeitig dem Festausschuß übergeben werden.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Gäste sind herzlich willkommen!

Es ladet freundlichst ein

Der Vergnügungsausschuß

Anordnungen des Führers.

Satzungen. Um etwa noch bestehende Zweifel zu beseitigen, weise ich darauf hin, daß mit der Umstellung auf das Führerprinzip die bisherigen Satzungen unseres L in vielen Punkten überholt sind. Ihre Neuformulierung ist geplant, muß aber aus Zweckmäßigkeitsgründen bis zum Inkrafttreten des in Vorbereitung befindlichen, auf das Führerprinzip zugeschnittenen neuen Vereinsgesetzes zurückgestellt werden. Bis dahin sind selbstverständlich alle vom Führer ergehenden Anordnungen, auch wenn sie Satzungsändernden Charakter tragen, unbedingt rechtskräftig.

Satzungsänderungen. Ab 1. Januar 1934 kann die Zugehörigkeit zu unserem L (einschl. seiner sämtlichen Untergruppen und Abteilungen) nur noch zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Es ist also mit anderen Worten ab 1. Januar 1934 Jahresmitgliedschaft eingeführt. Austrittserklärungen können also künftig nur noch zum Ende eines Kalenderjahres ausgesprochen werden und zwar derart, daß sie spätestens am 1. Dezember

schriftlich auf der Geschäftsstelle vorliegen. Sie sind ausschließlich direkt an die Geschäftsstelle zu richten, die den Empfang zu bescheinigen hat. Nach dem 1. Dezember eingehende und an andere Vereinsorgane gerichtete Austrittserklärungen werden nicht anerkannt. Für dieses Jahr ist ausnahmsweise der Kündigungsstermin bis zum 10. Dezember verlängert.

Ausnahmen sind in zwingenden Fällen (z. B. Wohnungswechsel nach außerhalb) zulässig. Die Möglichkeit, bei wirtschaftlicher Notlage jederzeit Anträge auf Beitragsermäßigung oder -Stundung zu stellen, bleibt natürlich unverändert bestehen.

Diese Maßnahme war zur Sicherung des Haushaltsplanes notwendig. Sie erfolgte aus kaufmännischen Gesichtspunkten heraus, um es dadurch der Vereinsleitung zu ermöglichen, Jahresverträge (bezgl. Plätzen, Hallen, Sportlehrern etc.) mit ruhigem Gewissen abschließen zu können. Nur dadurch wird weitgehende Gewähr dafür geschaffen, daß die Erfüllung derartiger Verträge finanziell gesichert und nicht durch unerwartete Waffenausstritte ge-

fährdet ist, und die treuen Mitglieder dann für die treulosen aufkommen müssen. Diese Maßnahme richtet sich also ausschließlich gegen die Fahnenflüchtigen und Eintagsfliegen. Sie soll unter anderem vermeiden, daß Neueingetretene nach ganz kurzer Zeit dem Verein wieder den Rücken kehren, unseren Amtswaltern viel Mühe und Arbeit verursachen und unserer Gemeinschaft oftmals mehr schaden als nutzen. Diese Maßnahme erfolgte also im Interesse unserer treuen Anhänger, die dem Verein teils schon Jahrzehnte angehören, für die sie aber sonst gegenstandslos ist, weil aus ihren Reihen die wenigsten Austritte erfolgen.

Beitragsherabsetzung. Im Zuge des geplanten Umbaus unserer Beitragsätze nach sozialen Gesichtspunkten treten ab 1. Januar 1934 hinsichtlich des Vereinsbeitrages folgende Erleichterungen in Kraft:

Familienväter mit mindestens 3 unterhaltsberechtigten Kindern zahlen von diesem Termin ab nur noch die Hälfte, solche mit 5 und mehr Kindern sind gänzlich befreit.

Cheffrauen von Mitgliedern zahlen nur noch die Hälfte.

Kinder von Mitgliedern sind, so lange sie ohne jegliches eigene Einkommen sind, frei.

Alle Mitglieder, die Anspruch auf Erleichterung haben, werden gebeten, bis spätestens 15. Dezember schriftlich der Geschäftsstelle davon Meldung zu machen. Später eingehende Meldungen können für das Jahr 1934 nicht mehr berücksichtigt werden, weil sie dann für Aufstellen des neuen Haushaltsplanes zu spät kommen.

Darüber hinaus appellieren wir an die Opferfreudigkeit derjenigen unserer Mitglieder, deren wirtschaftliche Lage es erlaubt, auf die ihnen zustehenden Erleichterungen zu verzichten, bezw. allgemein sich zur Zahlung eines höheren Beitrages bereit zu erklären, um den Verein damit finanziell festigen zu helfen und ihn zu einem echten und nützlichen Glied unserer deutschen Volksgemeinschaft zu machen.

Umorganisation. Achtung, sehr wichtig!

Mit dem 1. Januar 1934 kommt eine Neugliederung unseres „L“ nach Wohngruppen zur Durchführung. Sie tritt neben die bisherige Aufteilung nach Fachgruppen bezw. deren Untergliederung in Fach-Abteilungen (z. B. Männer, Sport- u. Spiel, 2. Frauen, Tennis, Frauengymnastik etc.), die unverändert bestehen bleiben. Die Mitglieder werden also — ungeachtet der Fachabteilungen, in denen sie sich vornehmlich betätigen — außerdem noch gruppenweise nach Lage ihrer Wohnung zusammengefaßt, gleichgültig ob jung oder alt, Mann oder Frau.

Beweggrund zu dieser Neugliederung war u. a. die Notwendigkeit, unsere Mitglieder einander in nachbarlicher Freundschaft näher zu bringen, das bisherige Nebeneinander zu einem innigeren Miteinander zu machen.

War es doch bisher keine Seltenheit, daß in unmittelbarer Nähe beieinander wohnende oft schon jahrelang dem Verein angehörende Mitglieder einander nicht kannten, weil sie sich in Fachabteilungen betätigten, die wenig Berührungspunkte miteinander hatten.

Neben anderen noch ins Auge gefaßten Maßnahmen soll durch Bildung der Wohngruppen die Grundlage für eine Besserung geschaffen werden.

Für jede Wohngruppe ist ein Obmann ernannt, der im Laufe des Monats Dezember allen ihm zugeteilten Mitgliedern Mitteilung machen wird, welcher Wohngruppe sie zugehörig sind. Wo notwendig, ist noch eine Unterteilung der Wohngruppen in mehrere Wohnabteilungen vorgenommen, damit die den Wohngruppenwartem zufallenden Arbeiten auf möglichst viele Schultern verteilt werden.

Neben der Aufgabe, die Mitglieder ihrer Wohngruppe über alle Schranken — als da sind: Alter und Geschlecht, Stand und Beruf, Geräteturnen, Sport, Spiel, Tennis usw. — hinweg zusammenzuschmiegen und sie dem Gesamtverein — als der uns alle umfassenden Gemeinschaft — zuzuführen, sind von den Wohngruppenwartem noch eine Reihe weiterer für das Vereinsleben sehr wichtiger Arbeiten zu erledigen, z. B. Werbung, Nachrichtenübermittlung und vor allem:

Beitragskassierung. Die Einkassierung der Beiträge geht also mit dem 1. Jan. 1934 von den Fachabteilungen auf die Wohnabteilungen bezw. -gruppen über, weil sie nach Lage der Dinge in einzelnen Fachabteilungen auf unüberwindliche Schwierigkeiten stieß. Es war deshalb dringend notwendig, diesbezgl. neue Wege zu versuchen, in dem Bestreben und der Hoffnung, damit Besserung zu schaffen. Bei allseitig gutem Willen und entsprechendem Pflichtbewußtsein wird der erwartete Erfolg nicht ausbleiben.

Im übrigen bleiben, wie bereits erwähnt, die bisherigen Fachabteilungen unverändert bestehen, haben aber ab 1. Januar 1934 nur noch reine turn- und sporttechnische Aufgaben zu erfüllen, während sie von jeglicher Verwaltungsarbeit (insbesondere Beitragskassierung) jedoch befreit sind. Auch die Geschäftsstelle nimmt in Zukunft Beitragszahlungen nicht mehr an. Die gesamte Einkassierung der Beiträge — auch der div. Sonderbeiträge für die einzelnen Fachabteilungen (wie z. B. Tennis, Frauengymnastik etc.) — erfolgt also nur noch durch Vermittlung der Wohngruppenwarte und ist bei dem Vereins-Beitragskassenwart (z. St. Tfd. Schwerdtfeger) zentralisiert. Die aufgebrauchten Sonderbeiträge werden den betr. Fachabteilungen für ihre eigenen Belange wieder zur Verfügung gestellt, soweit nicht Begleichung ihrer Sonderausgaben direkt durch die Zentralstelle (Vereinschaftmeister) erfolgt.

Den bisherigen (Fach-) Abteilungsleiterern sei bei dieser Gelegenheit Dank und Anerkennung für ihre Arbeit ausgesprochen.

gleichzeitig aber auch die Bitte an sie gerichtet, sich im Rahmen der Neuorganisation — die für manchen eine wesentliche Erleichterung bedeutet — auch weiterhin ebenso selbstlos und pflichtbewußt zur Verfügung zu stellen.

Neuaufnahmen. Aufnahmeanträge sind künftig unverzüglich der Geschäftsstelle zuzuleiten. Mitgliedsarten etc. dürfen in Zukunft seitens der Abteilungen nicht mehr ausgestellt werden. Alle Abteilungsleiter werden gebeten, das noch in ihren Händen befindliche Material schnellstens der Geschäftsstelle zu übergeben.

Sportärztliche Betreuung. Unser Mitglied Tfd. Dr. Diehl hat in dankenswerter Weise die sportärztliche Überwachung unserer Mitglieder übernommen. Damit ist jedem Mitglied Gelegenheit gegeben, seinen Gesundheitszustand einer regelmäßigen Kontrolle zu unterziehen. Kosten entstehen dem einzelnen Mitglied daraus nicht. Interessenten machen der Geschäftsstelle Meldung und erhalten von dieser Nachricht, an welchem Tage sie sich zur Untersuchung einfinden können. Zur Zeit finden die Untersuchungen jeden Freitag von 6—7 Uhr im Verbandszimmer des Adolf Hitler-Stadions statt. Um eine geregelte Abwicklung zu gewährleisten, können aber jeweils nur die Mitglieder berücksichtigt werden, die von der Geschäftsstelle für den entsprechenden Tag vorgemerkt sind.

Gesellschaftsstreue: Es muß leider immer noch die Wahrnehmung gemacht werden, daß einzelne unserer Mitglieder mündlich und vor allem schriftlich an sie ergehende Aufforderungen zur Teilnahme an irgendwelchen Vereinsveranstaltungen (Appells, Mannschaftskämpfe und sonstige Obliegenheiten, Zusammenkünfte und Besprechungen) völlig mißachten. Abgesehen davon, daß, wenn nicht zwingende Hinderungsgründe vorliegen, solchen Aufforderungen Folge zu leisten ist, erfordern es die einfachsten Regeln der Höflichkeit, daß rechtzeitig (mündlich oder schriftlich) und zwar direkt an den betreffenden Turnfreund, abgefragt wird.

Wenn sich unsere ausnahmslos ehrenamtlich tätigen Amtswalter unter erheblichen Opfern an Zeit (und vielfach auch Geld) der Mühe unterziehen, bei gegebenem Anlaß persönliche Aufforderung an Mitglieder ergehen zu lassen, können sie mit Fug und Recht erwarten, daß ihnen im Verhinderungsfalle wenigstens die Ehre einer Antwort zuteil wird. Das ist ein einfaches Gebot des Anstandes!

Versicherungen. Die Mitglieder der DT genießen bei der Frankfurter Allgemeinen für alle Versicherungsarten Vorzugsprämien. Interessenten erfahren Näheres durch Tfd. Buske, Li., Söbstr. 2 bei Koch.

Mitgliederbewegung. Die Herren Willi Steiner und Ludwig Vollbrecht sind wegen ungenügender Gesellschaftsstreue aus unseren Mitgliederlisten gestrichen.

Carl Heinemann.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

Wegen einer Dienstreise bin ich während der nächsten Wochen verhindert, meine Amtsgeschäfte als Oberturnwart wahrzunehmen. Tfd. Deinert wird mich vertreten.

— **Der Spielmannszug marschiert!** Die Sammlung bei den älteren Mitgliedern hat bis jetzt zwar auch nicht entfernt den von mir erwarteten Erfolg gehabt, ich hoffe aber, daß alle, die noch nichts gegeben haben, reuenvoll an ihre Brust schlagen und nunmehr umso reichlicher spenden.

Einige Instrumente sind angeschafft worden; die noch fehlenden leiht uns in dankenswerter Weise auf Grund besonderer Vereinbarungen das Realgymnasium. Der Zug übt Montags von 6—7 Uhr unter der Leitung des Tfd. Berndt in der Turnhalle Drakestraße.

— Die nächste **Vereinsvorturnerstunde** findet am 7. Januar, pünktlich 10 Uhr, in der Halle des Schillergymnasiums statt.

— Die **Fachwarte** bitte ich, mir den Bericht über den Betrieb ihrer Abteilung oder Gruppe während des Jahres 1933 bis zum 3. Januar zu übersenden.

— Im verflossenen Monat sind Tfd. Oskar G e n e r 75 und Tfd. Paul R e u t e r 50 Jahre alt geworden. Wir dürfen beide zu unsern eifrigsten Turnern und treuesten Männern zählen und beglückwünschen sie darum auch an dieser Stelle auf das herzlichste in der Hoffnung, daß unerminderte Frische und Gesundheit ihnen noch viele Jahre erhalten bleiben. Grigoleit.

Weihnachtsfeiern.

Weihnachtsfeiern veranstalten im Vereinslokal Restaurant Hohenzollern, Hindenburgdamm 93a:

Jugend- u. Männerabteilung. Dienstag, den 19. Dezember, nach dem abgekürzten Turnen.

3. Frauen-(Gymnastik)-Abt. Mittwoch, den 20. Dezember, 20³⁰ Uhr.

Abteilung der Männer und Älteren. Donnerstag, den 21. Dezember, nach dem abgekürzten Turnen.

Knabenabteilung. Freitag, den 21. Dez. von 5—7 Uhr nachm.

Mädchenabtlg. Sonnab., den 23. Dez. von 1/24—7 Uhr nachm.

2. Frauenabteilung und die Gymnastikriege am Sonnabend, dem 23. Dezember, 20 Uhr.

1. Frauenabteilung. Donnerstag, den 21. Dezember, nach dem Turnen (9 Uhr) im „C a f e“, Berliner Straße 175.

Männer, Ältere und Jugend bringen Licht und Tannenzweige mit. In üblicher Weise sind zur Verlosung bestimmte Geschenke möglichst von allen an den verschiedenen Feiern Beteiligten mit Versen oder Begleitzeilen

verfehen, beim Weihnachtsmann abzugeben. Persönliche Geschenke müssen den Namen des zu Beschenkenden tragen und sind ebenfalls abzugeben.

Zu den Feiern der Knaben- und Mädchenabteilung sind Eltern und Vereinsfreunde herzlichst eingeladen.

Fachgruppe Turnen.

Männerabteilung. Am Sonntag, dem 7. Januar, 9⁴⁵ Uhr, am Parkfriedhof. Mit den Jahnern besuchen wir das Grab unseres Turnwartes Melahn. Anschließend Frühstück und dann Wanderung durch den Grunewald.

— Die **Mädchen-Abteilung** hat jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Casta, Berliner Straße 175, von 5—7 Uhr ein gemütliches Beisammensein. Einüben der Turnerlieder, Vorlesungen, Handarbeiten usw. tragen zur Geselligkeit bei. Nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 7. 12. Aufst.

Fachgruppe Sport.

Schwimmen. Das Hallenbad der Stabilia steht in diesem Jahre nicht zur Verfügung. Dem Verein ist es trotzdem gelungen, einen Hallenschwimmabend zu erhalten: jeden Dienstag von 19³⁰—20³⁰ Uhr im Stadtbad Steglitz, Bergstr. 90. Der Abend ist entsprechend eingeteilt und wird in Gemeinschaft mit der Turngesellschaft Steglitz durchgeführt. Neben der wettkampfmäßigen Ausbildung steht der einfache Badebetrieb. Eine rege Beteiligung wird erwartet.

Fechtabteilung. Die Anfängerprüfung des Havelgaues sah wieder einmal einige Mitglieder des „L“ auf dem Plan. Es war mir eine große Freude, die Tschw. Otti Hansen und Issi Boswau sowie Tfd. Ernst Schumann zur bestandenen Prüfung beglückwünschen zu können. — Der Fechterschaft Südende, die uns vor einiger Zeit besuchten,

wollen wir demnächst einen Gegenbesuch machen. Der Fechtwart.

3. Frauen-(Gymnastik)-Abteilung. Der nächste Kameradschaftsabend ist verbunden mit der Weihnachtsfeier der Abtlg. Es darf niemand ohne ganz besonderen Grund diesem Abend fernbleiben, der uns bisher noch immer mit seinem Lichterglanz das Gefühl wirklicher Zusammengehörigkeit gebracht hat. Ein kleines Verlosungsgeschenk im Werte von ca. 0,50 Mk. und etwas Weihnachtsgebäck ist mitzubringen. Fehlende stiften mindestens 0,50 Mk. in die Weihnachtstasse! (Weiteres siehe unter Weihnachtsfeiern).

Wasserfahrer. Mittwoch, 6. Dez., findet um 8 Uhr in der Gaugeschäftsstelle (Berlin SW 61, Prinzenstr. 61) ein Lichtbildvortrag „Stuttgart-Forst“ statt im Rahmen der Winterarbeit unseres Gaues. Ich möchte jeden Wasserfahrer bitten, zu diesem Vortrag zu erscheinen. Füllgraf.

Fachgruppe Spiel.

Hallenhandballturnier der Bezirksklasse am 1. Januar 1934 in der Tennishalle Wilmersdorf, Brandenburgische Straße. Karten ab Mitte Dezember durch Tfd. Redmann, Lichterfelde, Augustastr. 36 (Tel. G 3 6874).

Tennisabteilung. Jeden Donnerstag, ab 7 Uhr, spielen wir Tischtennis im „Casta“, Berliner Straße 175.

Stilaufen. Alle Stiläufer u. -läuferinnen sollen zwangslos zusammengefaßt werden, um gemeinsame Ausflüge in die nähere Umgebung von Berlin und Fahrten ins Gebirge zu unternehmen. Einzelheiten im nächsten Nachrichtenblatt. Vorläufige Auskunft an den Turnabenden bei Tschw. Frä. Elsa Kühl und Tfd. Hans Neugebauer.

Redaktionschluss 27. Dezember 1933



SPORTHAUS FRITZ ZENKER

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128
(am Wannseebahnhof)

Das weitbekannte deutsche Fachgeschäft

Wir präparieren Ihre Bretter / Sie werden Ihre Freude haben. Für Neuausrüstungen fordern Sie bitte Prospekt
G 2 Steglitz 5490 und 5422